

Inhalt

Einleitung	7
------------	---

Teil I

Allgemeine theoretische Bestimmungen zum Verhältnis von Profession, Institution und Organisation

Zeitgenössische Bedingungen gelingender Professionalität <i>Oliver Käch und Lukas Neuhaus</i>	14
--	----

Professionelles Handeln und Kreativität. Von einer Leerstelle im Professionsdiskurs Sozialer Arbeit zu einem aus dem Pragmatismus handlungstheoretisch fundierten Substrat <i>Patrick Oehler</i>	44
--	----

Teil II

Multiprofessionelle Kooperation und das Problem der Zuständigkeit

Organisationale Rahmungen multiprofessioneller Zusammenarbeit <i>Petra Bauer</i>	80
---	----

Disziplinarität, Interdisziplinarität, Transdisziplinarität. Die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde als organisationaler Rahmen für professionelle Profilierung <i>Julia Emprechtinger und Peter Voll</i>	101
--	-----

Teil- und zugleich Allzuständigkeit? Rekonstruktionen zu Zuständigkeitsfigurationen und Positionierungen pädagogischer Berufsgruppen in der Organisation Schule <i>Mirja Silkenbeumer, Katharina Kunze und Sylke Bartmann</i>	130
---	-----

Teil III

Die politische Steuerung professionellen Handelns

Reduktion von Bildungsungerechtigkeit durch Ganztagschulen?
Sozialpädagogische Deutungen zur Realisierbarkeit
eines politisch vorgegebenen Leitziels

Nina Thieme 160

Handeln nach gesetzlicher Vorgabe:
Soziale Arbeit zwischen Schutz und Selbstbestimmung.
Empirische Analysen am Beispiel der Reform
des schweizerischen Erwachsenenschutzrechts

*Roland Becker-Lenz, Oliver Käch, Silke Müller-Hermann
und Lukas Neuhaus* 176

Teil IV

Die Technisierung professionellen Handelns

Komplizen wider Willen.
Möglichkeiten und Grenzen der Steuerung
ärztlicher interaktiver Arbeit im Krankenhaus

Jonathan Niehaus und Maximiliane Wilkesmann 208

Fallsoftware als digitale Dokumentation.
Zur Unterscheidung einer Arbeits- und Organisationsperspektive
auf digitale Dokumentation

Stefanie Büchner 239

Die Autor*innen 269